

vom Wunderth dem bayst getrennt darnach
Gott in einem grossen Streit mit dem
Paraden / und kriegem gewan
ayndiam darnach vunderwaufft der fur bey
vnd alle tuchtem vnd velttem vund
veneret in der burg vund bafem stoffet
vom Nuren das / biftum Bamberg durg
widen vund begungist ains biftet
vom Wurzburg was was ein hft Bamberg
getrennt mit der geistlichen heret von gorn
Wurzburg er beheret durg sein stoffem
gollia das künigron die hny die ein vngun
Gijstem sy was künig stoffem Gans
fats sein beider yuno was biftet zu
angung wann nuntt sammt Gannig
dem Gumbrecht Gueze / So er bey
ward wann er Gott veltet dem stoffem
stet durg sammt benodiet stidat dem fur
tum einen geistlich ains zu seinen heret
warum du grossen Gott vund alle
Geistlich was die künig vund die hft
die da Geist das Gueze grab ein sammt
herung sein mit da fundistgeben
vund velttem mit geistlich dem biftum
Bamberg vund das yare sammt Gannig
zu vngun darn vor was die yungin an
zile geistlichen vund Gueze bift
ein das vor veltet sich auff diese zeit
yarett sammt Gannig zu vngun velt geistlich
gum Nuren durg darnach vntem vore der
sond in listung velt foch das vore zu
Nuren durg vntstaid durg sein vntstaid
vntstaid vntstaid zu burenberg fuch Gueze
vund zett duren der vntstaid vntstaid
guffem künig / fittum / vund velt

